

OSTBEVERNS FINANZEN

Die Erschließung des Baugebietes Kohkamp III dominiert beitragsmäßig den Haushalt. Das Auszahlungsvolumen beläuft sich auf **28,8 Mio. EUR.**

Auf Risiken eines solchen Großprojektes kann nicht genug hingewiesen werden, denn die Auswirkungen auf den Haushalt unserer Gemeinde sind gravierend, sollten die Einzahlungen nicht so fließen wie geplant bzw. unvorhergesehene Auszahlungen auftreten.

Noch nie war die Pro-Kopf-Verschuldung (**von 400 auf 1200 EUR**) in Ostbevern so hoch.

Durch Kassenkredite für laufende Kosten könnte sie laut Haushaltsplan in den nächsten zwei Jahren noch auf über **2000 EUR** ansteigen.



Trotz:

Gestiegener Einnahmen aus der Einkommenssteuer, der Gewerbesteuer & gestiegener Landeszuweisungen.

Die Personalaufwendungs-Kosten sind von 2017 bis 2019 annähernd um **1 Mio. EUR.** gestiegen!

Warum werden **700.000 EUR** für die Instandsetzung des Parkplatzes am Friedhof eingeplant?

- Hier wird Geld verbrannt!

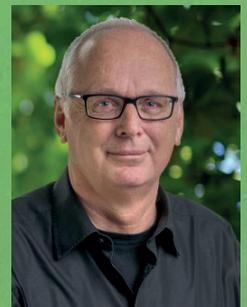
Immer wieder neue Konzepte für die Ortsmitte

- Hoher fünfstelliger Betrag! Nichts wurde umgesetzt!

- Hier wird Geld verbrannt!

Liebe BürgerInnen, Sie sind überrascht?

Kein Wunder, denn diese kritische Betrachtung der Finanzen wird mit Sicherheit keinen Platz in der RatHAUSpost des Bürgermeisters und seiner CDU finden, und das obwohl auch der Kämmerer Dr. König immer wieder auf die hohen Risiken im Haushaltsplan hinweist und trotzdem weiter **Ihr Geld verbrannt wird!**



Jochem Neumann

...EIN PAAR GEDANKEN ZUR BAULICHEN ENTWICKLUNG OSTBEVERNS

Was bringt uns das für Ostbevern riesige Baugebiet **Kokamp III** ?

Neben den enormen finanziellen Risiken für den Gemeindehaushalt ist dieser – man muss es schon fast so sagen – neue Ortsteil von Ostbevern aus unserer Sicht planerisch völlig unzureichend in Hinsicht auf Ökologie, Klimaschutz, flächensparendes Bauen und innovative Architektur und Stadtplanung. Die infrastrukturelle Entfernung zu den Schulen und Einkaufsmöglichkeiten ist groß und wird zur weiteren Zunahme der schon jetzt hohen Verkehrsdichte im Ortskern führen.

Brauchen wir demnächst einen Schulbus?! (Linie: Kokamp-Schulzentrum)

Die hohe Nachfrage bei den Baugrundstücken entsteht nur durch den hohen Druck aus den Nachbarkommunen Münster und Telgte, wo Bauland nicht mehr bezahlbar ist. So verstärkt sich die Entwicklung Ostbeverns zur Schlafstadt für Münster, und es werden weiter zunehmende Pendlerströme erzeugt.



Werner Stratmann